

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erheint
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis.
Inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Trost, Gute Geister, Zeitpiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Zusätze
die einseitige Beiträge 10 Pf.
amtliche Inserate die Correspondenz, 25 Pf.
Kellern pro Seite 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 70.

Sonntag, den 13. Juni 1897.

10. Jahrgang.

Aue. Diejenigen hiesigen Armen, welche in diesem Jahre **Leibholz-**
zeichen zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, sich bis zum
20. Juni 1897

in unserer Registratur, Schwarzbergerstraße 10, 1 Treppe, zu melden.
Aue, den 4. Juni 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyßmar. Stühn.

Aue. Das für das einzelne Vierteljahr im Voraus zahlbare **Schulgeld**
für die Schüler der **Realschule**, der **höheren und mittleren Bürger-**
schule ist für das erste Vierteljahr des Schuljahres 1897/98
bis zum 12. Juni dieses Jahres

an unsere Stadtkasse abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die mit Roseten
verbundene Mahnung bezw. Zwangsvollstreckung.
Aue, am 31. Mai 1897.

Der Rath der Stadt.
Dr. Kreyßmar. G.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse aus der Redaction
des Auerthal-Zeitung.

Nr. 25 des diesjährigen Reichsgesetzblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Rathsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus. Inhalt: Verordnung, betreffend die Ausdehnung der §§ 135 bis 139 und des § 139b der Gewerbeordnung auf die Werkstätten der Kleider- und Wäsche-Confection. Bekanntmachung, betreffend die dem internationalen Ueberkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste.

Die nächste größere Schöpfung, die unsere Stadt in Aussicht genommen, dürfte wohl ein „Schlachthof“ sein. Das Grundstück hierzu ist noch nicht bestimmt. Gewiß drängen die Verhältnisse in unserer schnell emporblühenden Stadt mit Nothwendigkeit zu dieser Gründung, da bei dem kolossalen Fleischkonsum unserer Stadt immer mehr Fleischereianlagen entstehen.

Carlsfeld. Als der Tag der Einweihungsfeierlichkeiten der neuen Bahnhofs- und Carlsfeld ist von der königlichen Generaldirection der 21. Juni und als Tag der Betriebsöffnung dieser Linie der 22. Juni c festgesetzt worden.

Alpenfahrten. Zur Erleichterung des Besuchs der Bayerischen sowie der Tyroler und Schweizer Alpen wird die Sächsische Staatsbahnverwaltung im Verein mit der Bayerischen Staatsbahn wieder die beliebten Sonderzüge zu ermäßigten Fahrpreisen nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Ruffstein und Lindau verkehren lassen. Der erste Sonderzug wird am 3. Juli nur von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, aus abgehen, während die weiteren Züge am 15. und 17. Juli, sowie am 14. August je von Dresden und Leipzig (bezt. Chemnitz) aus zur Abfertigung kommen. Von Leipzig aus erfolgt die Abfahrt am 3. Juli nachm. 1/2 Uhr, am 15. Juli sowie am 14. August früh vor 9 Uhr nachm., am 17. Juli früh nach 12 Uhr mittags, von Dresden-Mitt. aus am 15. Juli und 14. August um 6 Uhr nachm., am 17. Juli aber nachm. 1 Uhr. und von Chemnitz aus am 17. Juli früh nach 1/2 Uhr und am 14. August früh vor 9 Uhr nachm. Vom München aus finden die Züge nach Lindau Anschluss nach Ruffstein u. Salzburg. Die Fahrpreise, ebenso die sonstigen Bestimmungen werden in einer gegen Ende Juni erscheinenden Uebersicht von der Sächsischen Staatsbahnverwaltung bekannt gegeben. Die Uebersicht ist unentgeltlich von den Stationen der Sächsischen Staatsbahnen zu beziehen. Briefliche Bestellungen sind 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Leipzig. Erleidend wirken die Angaben über den Besuch der sozialdemokratischen Versammlung, in der Volkmar sprach. Der Bericht der „Leipziger Zig.“ hat nur 5000, dagegen derjenige der „Volkzeitung“ mindestens 25- bis 30000 Besucher gezählt. — Eine tolle Jagd entwidelte sich in den Straßen von Neuditz, wo ein Dieb dabei erlappt wurde, als er eben mit einem gestohlenen Fahrrad abfuhr. Der Besizer rannte hinterdrein, und als der Dieb absprang, legte er sich selbst wieder auf's Stahlross und nahm die Verfolgung auf, fuhr den Fährdinkel nieder und ließ ihn verhaften.

Die Stadt Leipzig will mit einem Kostenaufwande von 3 1/2 Mill. Mark auf städtischem Grundbesitz in Döfen eine Heil- und Versorgungsanstalt nebst Genesungsheim errichten.

Die Zahl der Leipziger Ausstellungsbesucher hat fast die Million erreicht. Der Millionste soll durch ein Geschenk überrascht werden.

In der Leipziger Ausstellung ist unmittelbar beim Eingange vom Scheidenholz, wenige Schritte vom Hauptrestaurant entfernt, die originale Fischkloßhalle in Betrieb gesetzt worden, deren Einrichtung seit längerer Zeit beschloffen war. In dem Restaurant, das in gotischem Baustil gehalten ist, werden nur Seefische in vorzüglicher Beschaffenheit und Zubereitung an die Gäste verabreicht, es ist somit uns Binnenländern Gelegenheit geboten, Kabeljau, Schellfisch, Seehecht, Aal, Schollen, Rochen u. gebaden oder gefotten unter Begleiten prächtiger Saucen probieren zu können. Die großen

Schwierigkeiten, die sich dem Unternehmen entgegenstellten, sind durch Schaffung großer Kühlanlagen-Vorrath- und Zubereitungsräume außerhalb des Restaurationsraums behoben worden. Der Koch des Restaurants, der lange Zeit in Norwegen thätig war, versteht es, die Seefische in einer so vielfältigen geschmackhaften Weise zuzubereiten, dass auch der verwehnte Geschmack befriedigt wird. Auf der Berliner Ausstellung, wo eben eine derartige Fischkloßhalle errichtet war, stieg der Tagesverbrauch unter umsichtiger Bewirtschaftung an fünf bis sechs Tagen auf 20000 Portionen. Alle verabreichten Portionen haben mindestens ein halbes Pfund Fischgewicht, die Preise sind außerst billige. Ein vorzügliches helles Lagerbier aus der Eisenburger Feldschlößchen-Bräuerei, und Mineralwasser aus Ruimbach werden zu den Fischpreisen erboten. Es kostet Fischsuppe 20 Pfg., Schellfisch mit Semmel 30 Pfg., Kabeljau mit Kräuterbraten 30 Pfg., Gabeljau mit Hummerbraten 40 Pfg., Seezungen mit Hausbrot 40 Pfg., 40 Pfg., Kurrhahn mit Champignonbraten 40 Pfg., Gabeljau gebaden mit Kartoffelsalat 40 Pfg., Fischkloß mit Remolade Sauce und Kartoffelsalat 30 Pfg., Fischmayonnaise 30 Pfg., und kann sich also Jedermann für wenig Geld eine nahrhafte Kost leisten.

Allerhöchster Besuch. Anlässlich der Eröffnungsfest des Neubaus der Universität werden ihre Majestäten der König und die Königin von Sachsen, sowie mehrere königliche Prinzen am Montag, den 14. Juni abends in Leipzig eintreffen und am Dienstag, den 15. Juni voraussichtlich gegen halb 3 Uhr nachmittags die Sächsische-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit ihrem Allerhöchsten Besuche beehren. Ramentlich wird auch die außerordentlich gelungene Jagd-Trophäen-Ausstellung, an welcher bekanntlich König Albert selbst in hervorragender Weise als Aussteller beteiligt ist, eingehend besichtigt werden. Nach dem vorläufig festgestellten Programm scheint es nicht ausgeschlossen, dass die Majestäten und königlichen Prinzen auch am Mittwoch Vormittag die Ausstellung noch einmal besuchen. Der Geschäftsführende Ausschuss hat beschlossen, den sonst auf Montag festgesetzten sogenannten Eittag mit Rücksicht auf den Allerhöchsten Besuch diesmal ausnahmsweise auf Dienstag, den 15. Juni zu verlegen, und wird demgemäß der Eintrittspreis am Montag nur 50 Pfg., am Dienstag dagegen 1 Mark betragen. Da für Dienstag Abend eine besonders glanzvolle Illumination des gesamten Ausstellungsplatzes in Aussicht genommen ist, so ist es sehr wahrscheinlich, dass auch diese feierliche Veranstaltung, wie auch die herrliche Leuchtfontaine auf dem großen See, von den Allerhöchsten Herrschaften in Augenschein genommen werden wird. Im Alt-Leipziger Westviertel findet am Dienstag Abend ein großes historisches Jagd-Concert statt, bei welchem die Kapelle des L. f. 3. Jäger-Bataillons No. 15 aus Würzburg unter Leitung ihres Stabschornistens Herrn A. Herz u. A. mittelalterliche Jagdfanfaren auf 16 Waldhörnern zum Vortrage bringen wird.

Auszeichnung. Auf der Leipziger Ausstellung für Naturheilkunde in Leipzig wurde der Firma Emil Seelig A. G. in Heildroem für ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiete der Naturheilkunde die höchste Auszeichnung, die goldene Medaille zuerkannt, ein neuer Beweis, welder große Anerkennung die Seelig'schen Fabrikate immer mehr finden.

Leipzig. Das Spielen mit Schusswaffen hat wieder ein bedauerliches Unglück gezeitigt. Der 14 jährige Sohn eines Kaufmanns spielte mit einem geladenen Revolver und drückte unglücklich Weise gerade in dem Augenblick ab, als die 13 jährige Tochter des Geizers Ulrich sich an einem Fenster des Hinterhauses zeigte. Das Geschöß drang dem Mädchen in den Kopf und tief eine schwere Verletzung hervor, welche hoffentlich im Krankenhaus noch Heilung finden wird.

Der Gemeinderath von Riederhalsau bleibt jäh dabei, Sozialdemokraten als Gemeindevorstand zu wählen. Nunmehr hat die Kreispartriamnschaft bestimmt, dass das Amt des Gemeindevorstandes von dem Gemeindevorstand Reinbempel in Wilkau vorläufig mit verwaltet und das Gemeindevorstandesamt vom amtspartriamnschaftlichen Büroassistenten Paulbauer noch weiter wahrgenommen wird.

Der Verband sächsischer Gabelberger Stenographen-

vereinen, der am 9. Juni in Buchholz tagte, beschloß, durch die sächsischen Verbände die Bibel in Stenographische Schrift übertragen zu lassen und das Werk so zu fördern, daß es bis 1900 vollendet ist. Zur Zeit gehören 135 Vereine zum Verbands. Der nächstjährige Verbandstag soll in Rochlitz stattfinden.

In Wiesbaden ist in der Nacht zur Mittwoch Prinz Hugo von Schönburg-Waldenburg am Herzschlag gestorben.

Der ungefähr vor 8 Wochen begonnene Streik der Holzarbeiter in Oertringswalde ist beendet. Am Montag früh haben die Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen.

Vom Landgericht im Bausen wurde Paul Jannasch aus Margarethenhütte zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Jannasch suchte mit seiner 13 Jahre alten Cousine unweit des Dorfes Döhlen. Als sich das Mädchen bückte, wollte der leichtsinnige junge Mensch über sie mit einem Revolver hinwegschießen, und zwar in den Busch. In demselben Augenblick aber richtete sich das Mädchen auf und die Kugel drang ihm durch das Auge in das Gehirn. Bald nachher starb das Mädchen.

Amliche Mittheilungen aus der sächsischen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums in Aue vom 10. Juni 1897.

Vorsitz: Reichs-Rathgeber Herr Albert Fischer.
Die Aufnahme des Rittergutsbesitzers Kilderslein in den Feuerlöschverband und in den Hebammenbezirk der Stadt Aue wurde unter den Bedingungen des Rathes genehmigt. Abnehmend verhielt man sich zur Frage, ob die Genehmigung erteilt werde, daß der jeweilige Stadtbaumeister als gerichtlicher Sachverständiger bei Grundstücksverhandlungen in Aue verpflichtet werden könne; eine Mehrbelastung der Beamten des Bauamtes sei nur als Nothwehr einer geordneten Geschäftsverwaltung anzusehen. Um jedoch den Grund des betreffenden Besuchs im Auge zu behalten, wünschte das Collegium, daß beim königlichen Amtsgerichte Schneeberg das Urtheil um Verpflichtung eines anderen technischen Bauachverständigen aus Aue als gerichtl. Sachverständiger bei Grundstücksverhandlungen in Aue gestellt werde. — Die Ausschließung einer Gaslaterne auf der Weinertstraße oberhalb des Bahnhofsüberganges erklärte man sich einverstanden. Das Collegium war für Erbauung eines städt. Schlacht- und Viehhofes. Ein Sonderauschuss, in den aus dem Collegium die Herren Köhner, Voigt, Fischer, Teommler, Decker und Günther gewählt wurden, soll vor endgültigem Beschlusse dieser Frage näher treten und Bericht erstatten. — Mehrere Einladungen und sonstige Eingänge gelangten zum Vortrage. Die Beilegung der Bodauerstraße, Bismarckstraße, Wasserstraße, verlängerten Moltkestraße und theilweise der Wettinerstraße wurde in Gemäßheit des Rathesbeschlusses genehmigt. — Der Rath hat beschlossen, die Reichstraße von der Bahnhofstraße bis zur Kirchstraße 12 m breit anzulegen. Collegium stimmte dem zu. Hierauf geheime Sitzung. Schluß Abends 1/2 Uhr.

Kirchen-Nachrichten für Aue.

Fest der heiligen Dreieinigkeitt. Fröh 1/2 Uhr: Beichte: Diakon Dettel. Vorm. 9 Uhr Haupt-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Predigt über Joh. 3, 1-15: Pfarrer Thomas. Nachm. 1/2 Uhr: Katechismus-Unterricht mit der konfirmirten Jugend: Pfarrer Thomas. Abends 8 Uhr G. luth. Jünglings-Verein.

Parochie Kilderslein-Bele.

Am Trinitatisfest vorm. 1/2 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit heiligem Abendmahl; nachm. 2 Uhr Katechismusunterredung.

Meteorologische.

Barometerstand am Fröh 8 Uhr.	Juni	Wetterhäuschen auf der König-Alben-Brücke.
Sehr trocken 760	11	760 Temperatur am 11. Juni + 18°
Befönd. schön 740	12	740 " " " " + 17°
Wolken Wetter	13	740 " " " " + 17°
Staubstich 730	14	730 " " " " + 17°
Ries (Wind)	15	730 " " " " + 17°
Stark Regen	16	730 " " " " + 17°
Sturm 710	17	710 " " " " + 17°